



WESTÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

Lehreinheit Erziehungswissenschaft

Münster, im Sommersemester 2006
Bispinghof 9-14
Service-Büro: Haus E, Raum 02
Tel.: 0251/83-24205
serviceb@uni-muenster.de

Studiengangs-Info 8:

Erziehungswissenschaftliche Module in den ALLGEMEINEN STUDIEN im Rahmen von Bachelorstudiengängen nach dem Zwei-Fach-Modell

**Diese Information gilt auch für den Studiengang FBJE,
für fachbezogene Bildungsarbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen**

Liebe Studentinnen und Studenten,

die folgenden Informationen und Hinweise sind für Sie wichtig, wenn Sie ab Oktober 2005 an der Westfälischen Wilhelms-Universität den neuen Bachelorstudiengang mit zwei gleichgewichtig zu studierenden Hauptfächern belegt haben und beabsichtigen, nach dem Erwerb des Bachelor-Grades einen Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen oder Berufskollegs anzuschließen. Erst dieser Master-Grad ist dem Ersten Staatsexamen für das Lehramt gleichgestellt und berechtigt zur Fortsetzung der Lehrerausbildung in der sog. „Zweiten Phase“ der Lehrerausbildung als Lehramtsanwärter/in.

1. Was sind die Rechtsgrundlagen?

Für die Bachelorstudiengänge hat die WWU Rahmenprüfungsordnungen beschlossen. Für die Allgemeinen Studien in dem Studiengang mit zwei gleichgewichtig zu studierenden Fächern gilt die *Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der WWU innerhalb des Zwei-Fach-Bachelors* vom 20.07.2005. Am gleichen Tag ist eine *Studienordnung* und eine *Ordnung für die Organisation der Allgemeinen Studien* erlassen worden. Bestandteil dieser Studienordnung sind zwei Modulbeschreibungen „Einführung in Grundfragen der Erziehung und Bildung“ und „Orientierungspraktikum“.

Diese beiden Module der Erziehungswissenschaft („EW-Module“) müssen diejenigen Bachelor-Studierenden, die einen Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen oder an Berufskollegs im zweiten Zyklus der Ba-Ma-Struktur aufbauend studieren wollen, absolvieren. Der erfolgreiche Abschluss der beiden EW-Module ist Zugangsvoraussetzung für einen Masterstudiengang für eines der Lehrämter. Die Texte der genannten Prüfungs- und Studienordnungen finden Sie im Internet unter <http://egora.uni-muenster.de/ew>, auf den Seiten der Allgemeinen Studienberatung der WWU <http://zsb.uni-muenster.de> und auf den Seiten des Rektorats der Westfälischen Wilhelms-Universität <http://www.uni-muenster.de/Rektorat/Issi/studienorganisation.html>.

2. Welchen Platz in der Struktur des Zwei-Fach-Bachelors nehmen die EW-Module ein?

Die genannten Ordnungen legen fest, dass die Allgemeinen Studien im Umfang von 20 Leistungspunkten (LP) studiert werden müssen. Für jeden einzelnen Studierenden könnten aus zwei Gründen bereits bestimmte Teile der Allgemeinen Studien festgelegt sein. Bitte prüfen Sie die beiden folgenden Fragen, bevor Sie für sich die Module der Allgemeinen Studien auswählen:

a) Schreiben die Studienordnungen (dies sind sog. „Fachspezifische Bestimmungen“ als Anhang zur Rahmenprüfungsordnung) für Ihre Fächer im Bachelorstudiengang bestimmte Module aus den Allgemeinen Studien vor? Bis zu einem Umfang von 5 LP pro Fach ist das möglich.

b) Wollen Sie sich den Weg zu einem Lehramtsabschluss offen halten? Dann müssen sie die beiden EW-Module im Umfang von 10 LP aus den Allgemeinen Studien wählen.

Fach I * mit 75 LP	Allgemeine Studien mit 20 LP	Fach II * mit 75 LP
* zusätzlich 10 LP für die Bachelorarbeit im Fach I oder im Fach II	4. Modul mit 5 LP: (ggf.; festgelegt durch Fach I)	
	3. Modul mit 5 LP: (ggf.; festgelegt durch Fach II)	
	2. Modul mit 5 LP: (ggf., festgelegt durch EW: <i>Einführung in Grundfragen der Erziehung und Bildung = EB</i>)	
	1. Modul mit 5 LP: (ggf., festgelegt durch EW: <i>Orientierungspraktikum = OP</i>)	

	= Erziehungswissenschaft-Module
--	---------------------------------

3. Welche Funktion haben die Allgemeinen Studien?

Ganz generell gesagt haben die Allgemeinen Studien die Aufgabe, den Studierenden die Entwicklung fächerübergreifender Fähigkeiten und Fertigkeiten unter drei Aspekten zu ermöglichen: Fähigkeiten zur Reflexion von Praxiserfahrungen, Fähigkeiten zur Einordnung wissenschaftlichen Denkens und Handels in gesellschaftliche Zusammenhänge, Schlüsselkompetenzen der Kommunikation und Interaktion. In der Fachsprache der Studiengangsplaner kann man auch sagen, dass „bildungs- und vermittlungswissenschaftliche Studien“ einen wichtigen Bestandteil dieses Aufgabenbereichs ausmachen. Zum Beispiel werden hier folgende Fragestellungen behandelt: In welchen praktischen Anwendungssituationen wird wissenschaftliches Wissen benötigt? Gibt es ethische Grenzen für wissenschaftliche Forschung? Wie können wissenschaftliche Erkenntnisse für bestimmte Handlungszusammenhänge und Adressaten aufbereitet werden?

4. Das Modul „Einführung in Grundfragen der Erziehung und Bildung“ [EB]

Das Modul besteht aus einer zweistündigen Vorlesung, einem Tutorium und einer Prüfung (zumeist eine Klausur). Ziel der Studien in diesem Modul ist es, zur Orientierung im Studium beizutragen, mit den Anforderungen wissenschaftlichen Arbeitens vertraut zu machen und in historische und aktuelle Theorien der Erziehung und Bildung einzuführen. Erworben werden soll die Befähigung, lebensweltliche von wissenschaftlich begründeten Vorstellungen zu unterscheiden, pädagogische Probleme begrifflich zu fassen und in Theoriekonzepte einzuordnen. Zugleich sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, solche Theoriekonzepte kritisch einzuordnen sowie auf ihre Bedeutung für das pädagogische Handeln in Institutionen und Organisationen zu befragen.

Wesentliche Inhalte, Themen und Fragestellungen des *Tutoriums* beziehen sich auf die Kenntnis hochschulischer Strukturen, Einrichtungen und Beratungsinstanzen, die Bestimmungen der Studien- und Prüfungsordnungen sowie grundlegende Formen und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.

Sie sollten das Modul EB in den ersten beiden Studienjahren (1. bis 4. Semester) absolvieren. Die Zahl der Plätze in den Vorlesung des EB-Moduls ist jedes Semester begrenzt. Wenn Sie in Ihrem ersten Fachsemester noch keinen Platz in einer Veranstaltung erhalten, haben Sie noch drei weitere Semester Zeit, das Modul EB zu studieren.

5. Das Modul „Orientierungspraktikum“ [OP]

Das Modul besteht aus einer vor- und nachbereitenden Lehrveranstaltung und dem vierwöchigen Praktikum an einer Schule, das in einem Praktikumsbericht zu dokumentieren ist. Das Orientierungspraktikum dient der Beobachtung und dem Kennenlernen des komplexen Praxisfeldes „Schule“ und der Vielfalt der Aufgaben im Berufsfeld von Lehrerinnen und Lehrern, will den Studierenden (auf der Grundlage eines in Begleitveranstaltungen vermittelten theoretischen Bezugsrahmens) die Einordnung und das Verständnis der beobachteten Phänomene ermöglichen, den Perspektivenwechsel von der Schüler- zur möglichen Lehrerrolle einleiten helfen und zur Klärung des eigenen Berufswunsches beitragen.

Wesentliche Inhalte, Themen und Fragestellungen der Begleitveranstaltung beziehen sich auf Formen und Verfahrensweisen wissenschaftlicher Beobachtung, Theorie und Empirie der Schule, Didaktik und Methodik sowie Theorie und Empirie des Lehrerberufs. Wesentliche Beobachtungsschwerpunkte in der vierwöchigen *Praxisphase* sind Erkundungen zur Gestalt, zum Auftrag und Bedingungsfeld der Schule, die Beobachtung und Analyse unterrichtlicher Prozesse sowie Erkundungen zum Tätigkeitsfeld und Berufsalltag von Lehrerinnen und Lehrern. Der Praktikumsbericht soll mindestens 12 Seiten Umfang haben und wird benotet.

Das Orientierungspraktikum sollte möglichst im ersten Studienjahr durchgeführt werden. Die Anzahl der Seminarplätze in Begleitveranstaltungen ist auf maximal 60 Teilnehmer/innen begrenzt. Wenn Sie im ersten Fachsemester keinen Platz in einer Begleitveranstaltung des OP-Moduls bekommen, werden Sie bei der Verteilung im zweiten Fachsemester mit Vorzug bedacht.

6. Wo finden Sie Angaben zum Lehrangebot?

Alle notwendigen Informationen über die Veranstaltungen (Dozent/in, Kommentar der Veranstaltung, erster Sitzungstermin, Raum) finden Sie im Online-Vorlesungsverzeichnis der WWU (<http://uvlsf.uni-muenster.de>) sowie im gedruckten und Kommentierten Vorlesungsverzeichnis (KVV) der Lehrereinheit Erziehungswissenschaft für das Grundstudium. Das KVV können Sie im Copy-Shop M&M in der Wilmergasse 31 (zwischen Hindenburgplatz und der Straße „Krummer Timpen“ gegenüber der „Brücke“, dem Internationalen Zentrum der WWU) erwerben oder Sie finden es als pdf-Datei auf folgender Homepage im Netz: <http://egora.uni-muenster.de/ew/studieren/lehrangebot.shtml>. Achtung: Die gedruckten Veranstaltungsverzeichnisse sind nicht immer auf dem aktuellsten Stand; es sind einzelne Veranstaltungen hinzugekommen oder weggefallen.

Achten Sie deshalb auch auf die Aushänge an den schwarzen Brettern z.B. vor dem Service-Büro. Top aktuell ist immer das Online-KVV.

7. Wie melden Sie sich zu den Modulen an?

Wenn Sie im Sommersemester eines der EW-Module studieren wollen, müssen Sie sich bis zur Mitte der ersten Wochen der Vorlesungszeit des Semesters Online-Vorlesungsverzeichnis der WWU (<http://uvlfsf.uni-muenster.de>) anmelden: Nur mit einer angemeldeten Leitveranstaltung (EB-Einführungsvorlesung oder OP-Begleitveranstaltung) können Sie das gewählte Modul in Ihr Bachelorstudium mit Leistungsumfang und Bewertung einbringen! Mit der Veranstaltungsanmeldung sind Sie gleichzeitig zur Prüfungsleistung im Modul angemeldet. Das elektronische Anmeldeverfahren endet jedes Semester in der ersten Vorlesungswoche.

Während der Vorlesungszeit des Semesters suchen Sie sich selbstständig eine Praktikumsschule. Zu dem vierwöchigen Praxisaufenthalt an einer Schule ist eine besondere Anmeldung beim Zentrum für Lehrerbildung (ZfL) in der Robert-Koch-Straße 40 erforderlich. Zu dem Terminen gibt es ein eigenes Informationsblatt des Zentrums für Lehrerbildung; auch auf der Homepage des ZfL finden Sie alle wichtigen Informationen: <http://www.uni-muenster.de/Lehrerbildung/Praxisphasen/Praktika.html>.

8. Welche Bedeutung haben die EW-Module für den Studienabschluss?

Jedes EW-Modul der Allgemeinen Studien wird von Ihnen mit 5 Leistungspunkten und einer Note in die Gesamtqualifikation des Bachelorabschlusses eingebracht. Jedes 5-LP-Modul zählt dort ein Viertel der Note für die Allgemeinen Studien oder 1/40 der Gesamtnote auf dem Bachelorzeugnis. Ein Modul wird nur dann angerechnet, wenn Sie eine Note von *ausreichend* oder besser erreicht haben. Wenn ein/e Lehrende/r Ihnen beim ersten Versuch die Bewertung *mangelhaft* als Modulnote gibt, sollte Ihnen in der gleichen Veranstaltung eine zweite Chance eingeräumt werden, die Leistung zu erbringen. Darüber hinaus haben Sie drei Möglichkeiten ein Modul mit Prüfung zu wiederholen; dazu müssen sie in einem nachfolgenden Semester aber das ganze Modul neu studieren. Wiederholungen zum Zwecke der reinen Notenverbesserung sind nicht erlaubt.

Die Note jedes Moduls der Allgemeinen Studien geht zudem in die Note des Zeugnisses über das Erste Staatsexamen für ein Lehramt ein, das am Ende eines Masterstudiums für ein Lehramt zugleich mit dem Masterabschluss vergeben wird.

9. Wo können Sie sich zusätzlich beraten lassen?

Zu Beginn jedes Semesters bietet das „Info-Café“ der Lehreinheit Erziehungswissenschaft Informationsveranstaltungen zu den Bachelorstudiengängen und individuelle Beratungen durch studentische Tutoren an. Das Info-Café findet auf der zweiten Etage des Hauses B am Bispinghof 2 statt. Auch das Zentrum für Lehrerbildung (Robert-Koch-Str. 40), das Staatliche Prüfungsamt für Lehrämter (Bispinghof 2 B) und die Allgemeine Studienberatung der WWU (Schloßplatz 5) führt Beratungstermine durch. Schauen Sie bitte auch auf die rote Liste mit den Sprechstundenterminen der Studiengangsbeauftragten in der Lehreinheit Erziehungswissenschaft.

Sie sind die erste Generation von Bachelorstudierenden in Münster. Ich wünsche Ihnen (und uns Lehrenden natürlich auch) trotz aller Unübersichtlichkeit in einer solchen Anfangssituation einen guten Studienbeginn.

gez. *Hans-Joachim von Olberg*
(Studiengangsbeauftragter für Lehramtsstudiengänge)